

GESCHLECHTER HISTORISCHER | SALON

Eine Veranstaltung des
Arbeitsbereichs Kultur- und Geschlechter-
geschichte

Institut für Geschichte, Universität Graz

Vortrag von Dr.ⁱⁿ Corinna Oesch

Geschlecht und Un/Gleichheiten in Paarbeziehungen des Komponisten Gottfried von Einem, ~1938 bis 1962

KONTAKT: genderhistory@uni-graz.at

WANN:
17.06.2021, 13 Uhr

WO:
Online (uniMeet)
<https://unimeet.uni-graz.at/b/win-h8m-zuv-kqv>



oben: Gottfried Einem und Friedelind Wagner, Bayreuth 1953, Privatarchiv Neill Thornborrow.

rechts: Gottfried und Lianne von Einem, Ramsau a.D., ca. 1959. Privatarchiv Dr. Caspar Einem.



Zum Vortrag

Ziel dieses Vortrages ist es, die spezifische Forschungssituation eines an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien angesiedelten Projektes zwischen Wissenschaft und Kunst zu skizzieren (Quellenlage, Akteur:innen, Forschungskontexte) und erste Ergebnisse der biografischen Spurensuche zu den Beziehungen zwischen Friedelind Wagner und Gottfried von Einem (~1938/1939) und Lianne von Einem und Gottfried von Einem (~1941 bis 1962) vorzustellen. *Doing couple*, *doing gender* und *doing in/equality* sind jene zentralen Konzepte der Geschlechterforschung, die in der Analyse der Quellen (Briefe, Interviews, Fotografien und weitere auto/biografische Dokumente) zur Anwendung kommen. Zugleich widmet sich dieses Projekt Fragen zu Biografie und Geschlecht, zu geschlechtsspezifischen Ungleichheiten in der Tradierung der Lebensgeschichten von Frauen und Männern und möglichen Strategien, den Fokus auf vergessene Akteurinnen und bislang wenig beachtete biografische Kontexte zu richten.

Zur Vortragenden

Corinna Oesch ist Projektmitarbeiterin im Projekt „Caspar Einem Forschungsauftrag am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien“ sowie Projektleiterin im FWF-Projekt „Frauen schreiben an Frauenbewegungsaktivistinnen, ~1870-1930“ am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.

Ihre Forschungsschwerpunkte liegen u.a. in der Zeitgeschichte mit Fokus auf Frauen- und Geschlechtergeschichte, auf der Geschichte der Frauenbewegungen, in den Gender Studies in der Musikgeschichte sowie der Auto/Biographietheorie und -Forschung.